



Mit einem symbolischen Akt haben die Bauarbeiten im Berghauptener Neubaugebiet „Am Bettacker III“ begonnen (von links): Peter Sackmann und Harald Steiner (beide Zink-Ingenieure), Massimo Barrato (Badenova-Konzept), Johannes Sackmann (Zink-Ingenieure), Markus Riesterer (Badenova-Konzept), Stephan Seitz (Vermessungsbüro), Theresa Erath (Badenova-Konzept), Bürgermeister Philipp Clever und Nicolas Knäble (Straßenbau).
Foto: Erich Fakler

Spatenstich „Am Bettacker III“

Projektentwickler Badenova-Konzept spricht von einem der schönsten Baugebiete in der Region. In einem Jahr soll die Erschließung abgeschlossen sein. Kriterien der Grundstücksvergabe im Internet.

VON ERICH FAKLER

Berghaupten. Die Bauarbeiten am Berghauptener Neubaugebiet „Am Bettacker III“ haben offiziell begonnen. Am Donnerstagmorgen erfolgte der Spatenstich zu Berghauptens jüngstem Baugebiet. Bei herrlichstem Frühsommerwetter offenbarte sich die herrliche Lage des neuen Baugebietes, so dass Markus Riesterer, Geschäftsführer von Badenova-Konzept, nur sagen konnte: „Eines der schönsten Baugebiete in der Region.“

Der Projektentwickler arbeitet zum ersten Mal in Berghaupten. Schon beim ersten Gespräch mit Bürgermeister Philipp Clever sei „der gemeinsame Draht“ spürbar gewesen. Überdies lobte Riesterer das kompetente Team der Verwal-

tung. Er sieht Berghaupten als eine sehr attraktive Gemeinde.

Gleichfalls lobte er die Zusammenarbeit der beteiligten Entwicklungspartner wie die Zink-Ingenieure, das Vermessungsbüro Burger-Seitz und die Firma Knäble GmbH. Bürgermeister Philipp Clever sah in der Badenova den gewünschten erfahrenen Erschließungsträger.

Zusammenarbeit gelobt

Auch er lobte die stets „unkomplizierte Zusammenarbeit“ mit diesem kommunalen Entwicklungsmanager. Die Bauplatzvergabe erfolge auch durch Badenova. Dadurch umgehe man den Verdacht eventuell möglicher Bevorteilungen. Sehr gespannt zeigte sich der Rathauschef hinsichtlich

der eingehenden Bauplatzbewerbungen. Er ist sich durchaus bewusst, dass potentielle Bauherren angesichts von Bauplatzpreisen von rund 200.000 Euro und der Preis- und Zinsentwicklung vor schwierigen Herausforderungen stehen.

Trotzdem hofft der Verwaltungschef, dass die ersten Familien schon in anderthalb Jahren in ihr Haus am Bettacker III einziehen können. Johannes Sackmann von den Zink-Ingenieuren ist sehr glücklich darüber, dass das Feuchtbiotop unterhalb des Baugebietes nicht nur erhalten, sondern das gesammelte Niederschlagswasser aus dem neuen Wohngebiet mittels eines Grabens diesem geschützten Habitat wieder zugeführt werden könne. Angesichts des glänzenden Rundumblicks am

Donnerstagmorgen bezeichnete er die künftige Arbeitsstätte der bald eintreffenden Bauleute als einen „Traum“.

Wie berichtet, sollen die nach den Vergaberichtlinien zu einem Festpreis ausgewiesenen Bauplätze jeweils 330 Euro/Quadratmeter kosten. Sechs Bauplätze werden zum Höchstgebot ab einem Mindestpreis von 380 Euro vergeben.

Abschluss im April 2023

Teresa Erath, kaufmännische Projektleiterin von Badenova-Konzept, hatte im Gemeinderat Anfang Mai mitgeteilt, dass sie mit der Fertigstellung der Erschließungsarbeiten im April 2023 rechnet. Die Vergaberichtlinien sind auf der Homepage der Gemeinde einsehbar.

KURZ UND BÜNDIG

Hauptversammlung des TTC Berghaupten

Berghaupten (red/tom). Der Tischtennisclub Berghaupten lädt für heute, Freitag, 19.30 Uhr, zur Hauptversammlung ins Sportheim des SV Berghaupten ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien und Rechenschaftsberichten Neuwahlen.

Sonderführung im Museum Haus Löwenberg

Gengenbach (red/tom). Das Gengenbacher Museum Haus Löwenberg bietet am Sonntag, 22. Mai, 16 Uhr, eine Sonderführung durch die Ausstellung „Sternstunden“. Geboten sind faszinierende und spannende Geschichten sowie Bilder rund um den Mond sowie faszinierende Astro-Aufnahmen des Fotografen Bernd Pröschold. Der Eintritt kostet 8,50 Euro. Wer noch Fragen hat, erhält Antworten unter Telefon 07803/930141.

Nächster Blutspende-Termin ist in Zell

Zell a. H. (red/dr). Das DRK bittet alle Spendewilligen, sich den nächsten Termin zur Blutspende einzuplanen und zu reservieren. Dieser findet am Mittwoch, 25. Mai, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Ritter-von-Buß-Halle in Zell a. H. statt. Das DRK betont, dass nur eine Blutspende bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten helfen kann. Alle verfügbaren Termine gibt es online im Internet unter: terminreservierung.blutspende.de. Bei allen DRK-Blutspendeterminen gilt übrigens weiterhin die Maskenpflicht.

Aussprache Vereine und Ortschaftsrat

Zell a. H. (red/dr). Zur traditionellen jährlichen Aussprache mit Vertretern der örtlichen Vereine lädt der Ortschaftsrat Unterharmersbach im Rahmen einer öffentlichen Sitzung am Montag, 23. Mai, um 20 Uhr in die Cafeteria der Schwarzwaldhalle ein.



Harmonika-Spielring tritt auf

Gengenbach. Der Harmonika-Spielring Gengenbach lädt für Sonntag, 22. Mai, 11 Uhr, in die Stadthalle Gengenbach zum Matinee-Konzert ein. Dafür hat Dirigentin Cor-

dula Lehmann ein kurzweiliges Programm vorbereitet, unter anderem eine „Märchen-Sinfonietta“, „The Lord of the Dance“ und einen Tango.

Archivfoto: Erich Fakler

Höllteufel hoffen auf das Sommerfest

Pläne in der Mitgliederversammlung bekanntgegeben

VON JANA STOCKER

Gengenbach-Reichenbach. Die Narrenzunft Höllteufel Reichenbach hat Johanna Wußler bei der Mitgliederversammlung am Samstag in den Vorstand gewählt. Sie unterstützt Tom Gißler und Tina Armbruster. Außerdem wurde Jonas Stern als Beisitzer gewählt. Mara Müller und Johanna Wußler wurden für elf Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Für 22 Jahre wurde Christina Stolz ausgezeichnet.

Die Höllteufel freuen sich auch über drei neue Mitglie-

der, die an diesem Abend in den Verein aufgenommen wurden.

Um hoffentlich wieder etwas Normalität nach Reichenbach zu bringen, hoffen die Höllteufel, dass ihr traditionelles Grillfest im alten Schulhof in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Für 13./14. August lädt die Narrenzunft die Bevölkerung schon jetzt dazu ein.

Zuvor hatten Zunftschriftlerin Carina Brenneis, Obersteuermann Carsten Amann und Ortsvorsteher Markus Späth das vergangene Jahr Revue passieren lassen.



Das Vorstandstrio der Höllteufel Reichenbach (von links): Tina Armbruster, Tom Gißler und die neugewählte Johanna Wußler.
Foto: Jana Stocker

KONTAKT

Thomas Reizel (tom)
Dietmar Ruh (dr)

Mail: rgz@reiff.de

DJK gibt Projekt Kletterwand noch nicht auf

Oberharmersbacher Verein möchte in der Reichstalhalle ein neues Angebot etablieren, doch die Statik macht Probleme.

Oberharmersbach (red/dr). In der Mitgliederversammlung der DJK Oberharmersbach im Gasthaus „Posthörle“ war das neueste Projekt des Vereins zentrales Thema. Vorstandsmitglied Jürgen Fritsch berichtete über das neue Mammutprojekt: Eine Kletterwand soll in der Reichstalhalle gebaut werden.

Nach erfolgreicher Vorstellung im Gemeinderat und Angebotseinholung bremste Corona die weitere Planung aus. Inzwischen bekräftigt ein statisches Gutachten die Bedenken, dass die Hallenwände zu schwach sind, um die Lasten einer neun mal neun Meter großen Kletterwand zu tragen. Auch die steigenden Kosten sind natürlich ein Problem.

Das Vorstandsteam um Jürgen Fritsch und Horst Lehmann versuchen durch Änderungen der Planung und durch neue Angebote von Kletterwand-Anbietern den Traum von der Kletterwand doch noch zu realisieren.

Die Nachfrage ist da, zeigt sich Fritsch überzeugt, ob und wie die Kletterwand realisiert werden kann, wird sich in den kommenden Monaten zeigen.

Die einzelnen Abteilungen berichteten dann über das vergangene Jahr. Hannelore Liebe erläuterte, dass nach der Corona-Pause das Eltern-Kind-Turnen wieder begonnen hat und sich großer Beliebtheit er-



Treue zur DJK: von links Vorstandsmitglied Jürgen Fritsch, Ralf Körnle, Ursula Kasper, Elfriede Mark, Thomas Weiß und Brigitte Lehmann.
Foto: DJK Oberharmersbach

freut. Julia Rombach steht als Nachfolgerin zur Verfügung und leitet nun das Eltern-Kind-Turnen. Kathrin Lehmann kümmert sich um Kinderturnen um die Vier- bis Sechsjährigen.

Als eine der wenigen Vereine im Umkreis bietet die DJK auch Zirkus-Sport an. Übungsleiter Paul Hug kann die Kinder mit Wakeboard, Jonglieren, Trampolin oder mit Luftkrobatik (an Tüchern) begeistern.

Weitere Berichte gab es von den Abteilungen „Power-Fit und Stretching“ sowie von der Frauengymnastik-Gruppe.

Die letzten Jahre gingen auch an den Tischtennis-Mannschaften nicht spurlos vorbei. Aber nach zwei abgebrochenen Saisons wertete der Verband wenigstens die Halb-

serie, sodass es wieder Platzierungen gibt. So erreichten die Damen I den 2. Platz im A-Bereichspokal und wurde Achte in der Landesliga. Die Damen II belegten in der Bezirksliga den fünften Platz.

Die Herren I wurden Dritte und die Herren II landete auf den sechsten Platz. Somit konnten sich auch die Herren in ihrer Liga halten. Sportwart Fabian Isenmann dankte Antonia Lehmann, Vanessa Lehmann, Constantin Lehmann und Ralf Serrer für ihre hervorragende Jugendarbeit.

Für die erfolgreichen Jahre 2013 bis 2020 ehrte die DJK zum ersten Mal zwei prägende Spieler. Martin Bajer und Axel Lehmann haben ihre sportlichen Spuren im Verein hinterlassen. Unter anderem wur-

den vier Aufstiege in Folge und mehrere Pokal-Erfolge gefeiert.

Im Indoor-Cycling gab es in der vergangenen Saison rund 85 Trainingsstunden. Ab Mitte September werden wieder alle Einheiten angeboten.

Bei den Wahlen konnten nahezu alle Verwaltungs-Posten besetzt werden.

Für 25 Jahre Vereinstreue wurden geehrt: Ann-Kathrin Hug, Vanessa Kornmayer, Klaus Lehmann, Andreas Lieberg, Elfriede Mark, Patrick Matt, Heike Schäck, Patrick Scherer, Barbara Schwarz, Frauke Vogel und Thomas Weiß. Stolze 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde von Ursula Kasper, Ralf Körnle und Magdalena Spitzmüller erreicht.